

„wegen Unzucht mit einer im Hause seines Quartieres wohnenden ledigen Weibsperson¹⁾).

Dafs unter solchen Verhältnissen die Gegner des Soldatenstandes nicht seltener wurden, war kein Wunder. Die Armee war und blieb für den ordentlichen Bürger von damals oft nichts anderes als ein Unterschlupf aller zweifelhaften und abenteuerlustigen Existenzen.

Die neue Formierung der Armee 1778.

Der Kurfürst wufste, dafs in den letzten Jahren grofse Lücken in seiner Armee entstanden waren, die ihre Brauchbarkeit nicht unwesentlich verringern konnten, falls diese Mängel durch keine Neuformierung beseitigt würden.

Als daher bei Beginn des Jahres 1778 die Möglichkeit immer gröfser wurde, dafs ein Krieg²⁾ die Armee vor neue Aufgaben stellen würde, beauftragte der Kurfürst das geheime Kabinett, den Zustand des Heeres eingehend zu prüfen.

Den 4 Generalinspektors fiel die Aufgabe zu, Vorschläge über eine etwaige Formierungsänderung der Armee zu machen.

Diese Vorschläge wurden auch am 23. und 24. Febr. 1778³⁾ gemacht und in der Kabinettsitzung vom 4. März durch-

¹⁾ Aus den Gerichtsprotokollen pro Ao. 1773/1776 des Regiments Sackendragoner. 2 Bde. K. S. K.

²⁾ Am 30. Dezember 1777 war der Kurfürst von Bayern, Maximilian III. Joseph gestorben. Der Erbe, Kurfürst Karl Theodor von Pfalz-Zweibrücken, liefs sich nun durch die Kaiserin Maria Theresia bestimmen, am 3. Januar 1778 zu Wien einen Vertrag abzuschließen, mittels dessen er Niederbayern nebst einigen anderen Graf- und Herrschaften an Österreich abtrat, ja sogar event. der Kaiserin die Überlassung aller bayrischen Länder in Aussicht stellte. Der Kurfürst Friedrich August III. von Sachsen war bei dieser Erbangelegenheit insofern interessiert, dafs seine Mutter, die vormalige Kurfürstin Maria Antonia, die einzige Schwester des soeben verstorbenen Kurfürsten von Bayern war, und als solche ihre Ansprüche auf die Allodialerbschaft bereits 1776 ihrem Sohne, dem Kurfürsten von Sachsen, förmlich abgetreten hatte. Aus dem Konflikt sollte sich der Bayrische Erbfolgekrieg entwickeln. Gleichzeitig waren damit verwickelt Uneinigheiten wegen der Schönburgischen Rezefsherrschaften, die zwischen Sachsen und Österreich entstanden waren.

³⁾ Loc. 1156, conv. I enthält fast alle über die Neuformierung der Armee gemachten Angaben. Die aus anderen Akten entnommenen Tatsachen werden durch Fußnoten besonders bezeichnet werden.